

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 1

Rubrik: Militärsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten Trophäen wie Standarte und Becher für die Sektion, Wappenscheibe, Spezial-Kranzabzeichen und Morgarten-Medaille für den einzelnen Teilnehmer. Auch dieses Jahr waren am 37. Historischen Morgarten-Pistolenschiessen wieder zahlreiche Gäste aus Politik und Militär vertreten. Korpskdt Simon Küchler, Divisionär Ballabio sowie Brigadier Küng von militärischer Seite und die ganze Schwyzer Regierung «in corpore» kamen trotz Schneefall und sibirischer Kälte an diesen traditionellen Anlass.

Typisches Morgartenwetter

Wie jedes Jahr dominierte auch heuer der Winter mit heftigem Schneetreiben die Morgarten-Gedenkfeier am Tage vor St Othmar. Trotz diesen schweren Bedingungen herrschte eine «Bombenstimmung». Erstmals durften die beiden welschen Sektionen PC Versoix und die PC Bienne UOV romand teilnehmen. Sie hatten sich gegen eine sehr starke Konkurrenz zu behaupten. Ebenfalls meldeten sich die Pistolenschützinnen aus Basel nach längerer Abwesenheit wieder einmal zurück. Schon von Anfang an stand fest, dass die Stammsektion Malters einen Gewinn der Wanderstandarte bei den Pistolenschützen erzielen würde. So holten sich einmal mehr die 28 angetretenen Luzerner Teilnehmer die begehrte Trophäe. Als Wanderpreisgewinner bei den Gastsektionen wurde irrtümlich, infolge eines Rechnungsfehlers, Egg 4 ausgerufen. Bemerkenswert fair wurde dieser Fehler korrigiert, und die Zürcher übergaben nachträglich die Standarte an Biel.

Die Sieger des Morgarten-Pistolenschiessens

Gewinner der Bundesgabe
Hansruedi Schneider, Langnau i E, 56 Pt

Wappenscheiben der Stammsektionen

Vito Iapelle, Pfäffikon SZ, 55 Pt

Joseph Fischlin, Zentralvorstand SRPV, 55 Pt

Wappenscheiben der Gastsektionen

Jakob Marthaler, Kapo Zürich, 55 Pt

Günter Grosse, Buchs SG, 55 Pt

Stammsektionen

1. Malters, 28 Teilnehmer, 49,333 Pt

Gastsektionen

1. Stadt Biel, 8 Teilnehmer, 49,5 Pt

MILITÄRSPORT

Sommer-Mannschaftswettkämpfe
F Div 6 und Gz Br 6

Dritter Podestplatz für den Divisionskommandanten

Vom Gefreiten Werner Lenzin, Märstetten

Rund 800 Wehrmänner – dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung von rund 40 Prozent – beteiligten sich an einem Wochenende an den diesjährigen (93) Sommer-Mannschaftswettkämpfen der Felddivision 6 und der Grenzbrigade 6, welche im Gebiet «Baregg-Heitersberg» zwischen Dättwil und Neuenhof zur Austragung gelangten. Während die Füs Kp II/71 mit Oblt Markus Brechbühl, Füs Stefan Jost, Füs Andreas Kraus und Mitre Reto Chresta den Meistertitel errang, belegte die Patrouille Stab F Div 6 mit Divisionär Ulrico Hess, Kdt F Div 6, in der Kategorie Stäbe den dritten Rang. Mit ihm absolvierten Oberstlt i Gst Conrad Meyer, Major i Gst Markus Bachofen und Hptm i Gst Peter Stocker den Wettkampf.

Wie in den vergangenen Jahren hat der Wettkampfstab unter der Leitung von Major Otto Hugentobler, Sport Of F Div 6, und das zugeteilte Dienstpersonal des Füs Bat 67 umfangreiche und hervorragende Vorarbeiten getroffen und den rund 180 Patrouillen einen anspruchsvollen und in allen Teilen fairen Lauf zwischen Oberrohrdorf und Dättwil zu gewährle-



Rollentausch: Für einmal darf Divisionär Ulrico Hess sich von Brigadier Peter Arbenz eine Bronzemedaille umhängen lassen.



Einmal mehr stellten die technischen Disziplinen «Distanzenschätzen» und das Bestimmen von Geländepunkten hohe Ansprüche.



Konzentration für Schiessende und Beobachter.

sten. «Wir freuen uns, dass wir gegenüber dem Vorjahr nochmals eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl von 40 Prozent erreichen konnten», betonte Divisionär Ulrico Hess.

OL-Spezialkarte im zweiten Lauftell

Mit Lastwagen verschob man die teilnehmenden Patrouillen vom Besammlungsort Dättwil zum Start in die Gegend von Oberrohrdorf. Unterwegs galt es das Schiessen zu absolvieren, wo gesamthaft 15 Minuten Zeitbonus erzielt werden konnten. Einmal mehr entpuppte sich das Distanzenschätzen als die anspruchsvollste Disziplin, was auch die wenigen Maximalpunktzahlen in der Endabrechnung bestätigten. Pro richtiges Resultat durften sich die Patrouillen bei einer Abweichung von höchstens 10 Prozent 3 Minuten notieren lassen (erreichbares Maximum 15 Minuten). Eine weitere technische Disziplin beinhaltete das Bestimmen von Geländepunkten mittels einer Fotografie. Auch hier konnten 15 wertvolle Minuten gutgemacht werden. Der Wechsel auf die OL-Spezialkarte «Baregg-Heitersberg» fand oberhalb von Filisbach statt. Während die gesamte Laufstrecke für die Kategorien Auszug, Landwehr, Land-

sturm und Gäste 10,8 Kilometer (400 m Höhe) verzeichnete, hatten die Angehörigen der Kategorien Stäbe und offene Kategorie 8,6 Kilometer (305 Meter Höhe) zurückzulegen. Bei der letzten technischen Disziplin, dem Handgranatenwerfen bei der Sportanlage Esp über eine Distanz von 20 Metern auf ein Ziel von 2,5 Meter Durchmesser bot sich nochmals die Gelegenheit, maximal 15 Minuten Zeitgutschrift zu erhalten.

Weitere Sieger

In der Kategorie «Stäbe» siegten Brigadier Peter Arbenz; Oberst Walter Schnüriger; Oberstlt Marcel Meier und Hauptm Rolf Von Allmen von der Gz Br 6.

Bei den Gästen stand die Patr von Adj Uof Thomas Knecht mit Fw Jürgen Zaugg; Gfr Stefan Hasler und Gfr Bernhard Christen zuoberst auf dem Podest.



Bachtel-Winterwettkampf mit Tradition

Oberhalb Bäretswil, in Wappenswil, findet am 29.1.94 auch in diesem Winter der Bachtel-Winterwettkampf statt. Der Unteroffiziersverein Zürcher Oberland organisiert diesen traditionellen Wettkampf bereits zum fünfzigsten Mal. Wurde anfänglich noch mit Riesenslalom und Skijöring, später mit Hindernissen gearbeitet, so präsentiert sich der heutige Wettkampf einfacher und zeitgerechter. Schiessen und HG-Zielwurf sind nicht mehr in der Laufstrecke eingebaut, so dass ohne Packung gelaufen wird.

Der Dreikampf umfasst einen Langlauf im klassischen Stil in einer eigens angelegten Spur von 10 bis 15 km, Schiessen und HG-Zielwurf.

Im Zweikampf, für MFD und Junioren/innen, kann gewählt werden zwischen Schiessen und HG-Werfen. Dazu noch eine verkürzte Langlaufstrecke von 5 bis 7 km.

In der offenen Kategorie kann jedermann starten. Wahlweise auf der kurzen oder langen Strecke.

Bei Schneemangel wird der Langlauf durch einen Geländelauf ersetzt.

Anmeldemöglichkeiten bis 17. Januar 1994 bei OK-Präsident René Walliser (Telefon 01 939 10 95). Nachmeldungen werden am Wettkampftag bis 13 Uhr im Werkhof Bäretswil entgegengenommen.

Unteroffiziersverein Zürcher Oberland

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Neue Bootspfähle im Rhein bei Rheinau

Rammpontoniere leisten wertvolle Arbeit

Von Wachtmeister, Roland Müller, Benken

In den letzten Herbsttagen waren im Rhein das dumpfe Knallen einer schwimmenden Pfahlramme zu hören. Ein Zug der Rammpontoniere der Stabskompanie des Genieregimentes 4 setzte im Rhein unterhalb des Klosters Rheinau neue, massive Holzpfähle für 18 Bootsplätze. Sie sollten die bisherigen alten Bootsabindepfähle ersetzen. In Zusammen-

